

ARBEITSFELDER

Die Ausbildung vermittelt neben der Grundqualifikation zur Assistenz einen breiten, differenzierten Einblick in die verschiedenen Arbeitsfelder des Gesundheits- und Sozialwesens:

- Integrative Kindertagesstätten
- Familien- und Behindertenhilfe
- Wohnheime für Menschen mit Behinderung, betreutes Wohnen
- Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Stationäre oder teilstationäre Einrichtungen der Altenpflege und ambulante Pflegedienste
- Freier sozialer Dienstleistungsmarkt

Die Bezahlung erfolgt in Angleichung an die Tarifverträge.

WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN MIT DEM ABSCHLUSS FOR

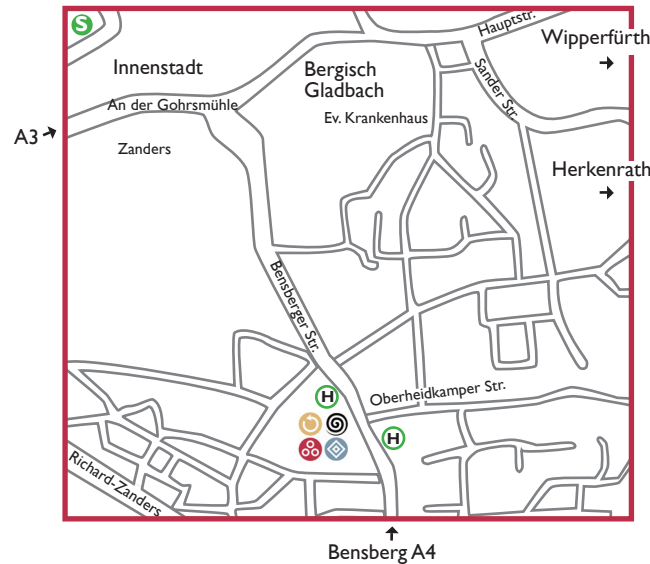
- Fachschule für Sozialpädagogik (Erzieher/-in)
- Heilerziehungs-/Alten-/Krankenpflege
- Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft
- Fachoberschule für Gesundheit und Soziales, Klassen 11 und 12; Ziel: Fachhochschulreife (FHR)
- Höhere Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen; Ziel: Fachhochschulreife (FHR)

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt jeweils im Februar vor dem Schuljahresbeginn über das Sekretariat der Schule. Dem schulischen Aufnahmeantrag (auch als Download im Internet) sind beizufügen:

- Bewerbungsanschreiben
- vollständiger, tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Kopie des Hauptschulzeugnisses bzw. des Halbjahreszeugnisses der Klasse 10 oder einer entsprechenden Schulform
- Praktikumsnachweise falls vorhanden
- zum Schuljahresbeginn ist die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses erforderlich

ANFAHRTSSKIZZE



Buslinien: 227, 420, 421, 423

Haltestelle: Heidkamp Schule

BERUFSKOLLEG BERGISCH GLADBACH

Bensberger Straße 134 – 146

51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/25010

Telefax: 02202/250116

www.bkgI.de



ANSPRECHPARTNERIN/ INFORMATIONEN

Bildungsgangleitung: Nicole Flügel

Kontakt: sozialassistentz@bkgI.de

Berufskolleg Bergisch Gladbach

Ernährung und Hauswirtschaft • Gestaltung
Sozial- und Gesundheitswesen • Technik



BERUFSFACHSCHULE FÜR SOZIALASSISTENZ



SIE INTERESSIEREN SICH FÜR EINE TÄTIGKEIT IM SOZIAL-PFLEGERISCHEN BEREICH UND HABEN MINDESTENS DEN HAUPTSCHULABSCHLUSS?

Sie möchten sich in verschiedenen Handlungsfeldern wie dem integrativen Kindergarten oder Wohn- und Lebensbereichen von Menschen mit Behinderung sowie Senioren theoretisch und praktisch erproben und sich persönlich orientieren? Dann ist der Bildungsgang Sozialassistent der richtige für Sie. Neben der abgeschlossenen Berufsausbildung zur Sozialassistentin bzw. zum Sozialassistenten können Sie hier innerhalb von zwei Jahren auch den Realschulabschluss erwerben.



BERUFSPROFIL

Bei der Sozialassistentin/ dem Sozialassistenten handelt es sich um einen Helferberuf (Assistenz) zur Betreuung, Versorgung und Förderung von Menschen in besonderen Lebenssituationen. Dazu gehört z.B. die Unterstützung von langzeiterkrankten Menschen, Menschen mit Behinderungen, alten Menschen oder Menschen in sozial schwierigen Lagen. Dabei ist das Hauptanliegen, den Betroffenen ein möglichst selbstbestimmtes, erfülltes und unabhängiges Leben zu ermöglichen.

Entsprechend werden den Auszubildenden Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Gesundheitsförderung, der Kommunikation und Interaktion, der Wahrnehmung und Beobachtung und im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung vermittelt. Daneben sind personale und soziale Kompetenzen wie Empathie, Verantwortung, Verlässlichkeit, Umsicht und Einsatzfreude im Dienst für Hilfsbedürftige weiter zu entwickeln und zu professionalisieren.

UNTERRICHT

Der Stundenplan umfasst 34 – 36 Wochenstunden in folgenden Fächern:

Berufsbezogener Lernbereich

- Sozialpädagogik und Sozialpflege in Theorie und Praxis
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Praxis hauswirtschaftliche Versorgung
- Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung
- Mathematik
- Englisch

Berufsübergreifender Bereich

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/ Gesundheitsförderung
- Politik/ Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich

- Gestaltung
- Spiel
- Musik

AUSBILDUNGSPHASEN UND BILDUNGSZIELE

Die didaktische Struktur des Bildungsgangs orientiert sich an drei Handlungsfeldern. Diese werden im Unterricht mit unterschiedlichem Umfang theoretisch erarbeitet sowie in den Blockpraktika jeweils praktisch erprobt:

1. Kinderbetreuung in integrativen Kindertagesstätten

- Unterrichtsschwerpunkt im ersten Halbjahr der Unterstufe
- 3,5 Wochen Praktikum in einer integrativen Kindertagesstätte

2. Betreuung von Menschen mit Behinderungen

- Unterrichtsschwerpunkt im zweiten Halbjahr der Unterstufe
- 5 Wochen Praktikum im Bereich Menschen mit Behinderung
- Praxisstellen: Einrichtungen der Lebenshilfe, Wohnhäuser oder -gruppen sowie Werkstätten

3. Betreuung von alten/kranken Menschen

- Unterrichtsschwerpunkt in der Oberstufe
- Jeweils 4 Wochen Praktikum pro Halbjahr mit den Schwerpunkten Pflege und Sozialbetreuung

In der Auseinandersetzung mit konkreten berufsbezogenen Lernsituationen sollen folgende Kompetenzen erworben werden:

1. Berufliche Identität entwickeln
2. Beziehungen zu Menschen aufbauen, deren Fähigkeiten, Bedürfnisse und Ressourcen wahrnehmen und im Handeln berücksichtigen
3. Menschen mit Behinderungen bei der Bewältigung ihres Alltags unterstützen
4. Menschen mit alters- und/ oder krankheitsbedingten Beeinträchtigungen unter angemessener Berücksichtigung vorhandener Ressourcen betreuen, versorgen und pflegen

BERUFSABSCHLUSS

Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Landes NRW. Sie endet nach zwei vollzeitschulischen Ausbildungsjahren mit zwei fächerübergreifenden Arbeiten.

Die Berufsbezeichnung lautet:

Staatlich geprüfte Sozialassistentin
Staatlich geprüfter Sozialassistent

Je nach Leistung sind neben dem Berufsabschluss folgende Schulabschlüsse zu erreichen:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- FOR (Fachoberschulreife)
- FOR mit gymnasialer Qualifikation

Zusätzlich erwerben die Absolventen der Ausbildung mit dem Berufsabschluss die Qualifikation zur „Betreuungskraft“ nach § 87b Absatz 3 SGB XI.

